



KRANKENHAUS  
**ST. ELISABETH &  
ST. BARBARA**

## Presse-Information

### **Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) Kooperationspartner der Mattisburg Halle**

**Halle/Saale, 12. Januar 2017.** Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und mit rund 630 Betten ein bedeutender Schwerpunktversorger in Sachsen-Anhalt und im nördlichen Sachsen.

Die seit 120 Jahren bestehende Einrichtung nimmt aufgrund ihrer zentralen Lage in der Stadt Halle eine wichtige Funktion im Netzwerk der regionalen medizinischen Versorgung aus mehreren örtlichen Krankenhäusern sowie dem Universitätsklinikum ein. Mit seiner großen Bandbreite an medizinischen Fachbereichen, kurzen Wegen in der Notfallversorgung und als Partner des boden- und luftgebundenen Rettungswesens, steht das Krankenhaus für eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung mit messbarem qualitativem Anspruch.

Die medizinischen Kliniken werden durch die Bildung von zertifizierten Zentren (Perinatalzentrum, Gefäßzentrum, Kinderzentrum, Onkologisches Zentrum, Darmzentrum, Brustzentrum) zusätzlich verbunden und aufgewertet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die strukturierte Palliativversorgung mit einer eigenen Palliativstation und der engen Vernetzung in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung und im Hospizbereich. Das Haus zeichnet sich über seine medizinisch-pflegerische Kompetenz hinaus durch aktive und sichtbare Schwerpunkte in den Bereichen Seelsorge, Sozialdienst und durch sein fortlaufendes und anerkanntes gesellschaftspolitisches Engagement aus. Ein besonderes Merkmal des Hauses zeigt sich in der künstlerischen Ausgestaltung aller Bereiche. Dies ist ein Ergebnis der seit Jahren bestehenden Zusammenarbeit mit der Hochschule für Kunst und Design Halle Burg Giebichenstein.

**Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)**, Jan-Stephan Schweda, Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing, Kaufmännische Abteilung / Unternehmenskommunikation und Marketing, Telefon (0345) 213 - 40 23, Telefax (0345) 213 - 40 26